

Chance Kirchenberufe Kurzbericht 2020



Skizzen zur künftigen
Kampagne ab 2021

2020 – das Jahr der Neuausrichtung

Nach sieben Jahren Laufzeit entschieden die Trägerorganisationen, die Kampagne «Chance Kirchenberufe» neu auszurichten. Auch die Corona-Pandemie trug ihren Teil dazu bei, dass die Kampagnenaktivitäten 2020 nur auf Sparflamme liefen.

- Zwei der Ende 2019 lancierten Kurzvideos wurden auch 2020 für Online-Werbung verwendet und erzielten insgesamt gut 1'100 Aufrufe.
- Dank gezielter Online-Werbung kann die Nutzung der Website mit vertieften Informationen zu 12 kirchlichen Berufen und der drei themenspezifischen Landingpages weiter markant erhöht werden: 32'000 mal wurde die Seite aufgerufen (20'108 im 2019, 13'000 im 2018). Die verhältnismässig tiefe Absprungrate von 53% zeigt, dass die Besuchenden finden, was ihnen versprochen wurde bzw. was sie suchen.
- Ein Wettbewerb motivierte Teams und Einzelpersonen, Video-Ideen für die Promotion kirchlicher Berufe zu erarbeiten. Aus den 20 eingereichten Grobskizzen erkor die Jury im Februar 2020 jene der Cityseelsorge als Hauptgewinnerin: Das Video wird 2021 unter kundiger Beratung eines Profis umgesetzt.
- Die Präsenz des Chancenmobils war aufgrund der Pandemie auf einen Auftritt in einer Pfarrei beschränkt.
- Mit 100 telefonischen Beratungsanfragen bei der IKB und 65 Kontaktnahmen über das Online-Formular bewegen sich im Bereich der Erfahrungswerte der Vorjahre.
- Eine Umfrage bei den Studierenden der theologischen Fakultät und dem Religionspädagogischen Institut RPI in Luzern zu Jahresbeginn zeigt, was sie zu ihrer Studienwahl bewegt hat und wie sie zu kirchlichen Berufen stehen. Die Resultate lagen bereits dem letztjährigen Bericht bei.

Neuausrichtung ab 2021

Mit einer Neuausschreibung des Kommunikationsmandats und der Erweiterung der Steuergruppe soll frischer Wind in die Kampagne kommen. In einem Wettbewerbsverfahren wurden sechs Kommunikationsagenturen eingeladen, ihre Ideen zu präsentieren. In der Jury nahmen Vertreterinnen und Vertreter der staatskirchenrechtlichen und der pastoralen Seite sowie Kommunikationsverantwortliche Einsitz. Für die Fortsetzung der Kampagne überzeugte erneut die Agentur Weissgrund. Diesmal mit starkem Fokus auf digitalen Kampagnenaktivitäten und einer Grundidee, die Augenzwinkern mit Seriosität verbindet.

Im Dezember 2020 tagte die neu zusammengesetzte Steuergruppe zum ersten Mal. Einsitz nehmen:

- Hanspeter Wasmer, Bischofsvikar Bistum Basel (Vorsitz Steuergruppe)
- Thomas Leist, Leiter IKB (operativer Kampagnenleiter)
- Fridolin Eberle, Administrationsrat Kath. Konfessionsteil des Kantons St. Gallen
- Raphael Meyer, Synodalrat Kath. Körperschaft Kanton Zürich
- Dominique Prétôt, Kommunikationsverantwortlicher Kath. Landeskirche Basel-Land
- Martin Rohrer, Regens Bistum Chur
- David Wakefield, Studienleiter Religionspädagogisches Institut RPI, Universität Luzern

Mit der Zusage der Römisch-katholische Landeskirche des Kantons Bern wird die Kampagne ab 2021 von 15 Kantonalkirchen mitgetragen.

Im Herbst 2021 wird die neue Kampagne sichtbar sein. Die Vorbereitungsarbeiten sind so angelegt, dass sie bereits zu Sichtbarkeit im öffentlichen Raum führen werden. Mehr dazu wird dem Newsletter zu entnehmen sein, der regelmässig über die Entwicklung informieren wird.

Einsatz der Kampagnenmittel

Insgesamt wurden im Jahr 2020 gut 87'000 Franken für die Projektaktivitäten aufgewendet. Gut 15% davon floss in den Ausbau und die laufende Bewirtschaftung von Website und Social Media sowie Online-Werbung, weitere knapp 30% in Öffentlichkeits- und Medienarbeit. Knapp 40% gingen in die Ausschreibung der neuen Kampagne, gut 15% wurden für die Gesamtkoordination und für die kircheninterne Verankerung des Projekts aufgewendet.

Zur Kampagne

Bei konstant tiefen Abschlusszahlen in Theologie und Religionspädagogik ist die Personalsuche für die katholische Kirche eine dringliche Schlüsselaufgabe. Das in der zweiten Phase auf drei Jahre angelegte Kampagne «Chance Kirchenberufe» will:

- die Vielfalt der Berufsbilder der katholischen Kirche bekannt machen,
- zu mehr Anfragen bei den Ausbildungsstätten und mehr Studierenden führen,
- dazu beitragen, dass mittelfristig mehr kirchliches Personal gewonnen wird.

Chance Kirchenberufe zielt über die geplante Dauer hinaus: Es versteht sich als Beitrag zur Steigerung des Bewusstseins für die ständige Nachwuchsförderung und die Bündelung der Kräfte innerhalb der Kirche. Bestenfalls trägt es dazu bei, die notwendigen Grundlagen zu schaffen, um diese Schlüsselaufgabe auf lange Sicht als gemeinsames Vorhaben wahrzunehmen.

Initiantin ist die Deutschschweizerische Ordinarienkonferenz (DOK). Die Leitung liegt bei der Fachstelle Information Kirchliche Berufe (IKB). Eine Trägerschaft aus heute 16 Landeskirchen sowie Stiftungen unterstützt die Kampagne ideell und finanziell.

Zürich/Luzern, 18. März 2021

Mitfinanzierende Kantonalkirchen und kirchliche Institutionen

Römisch-Katholische Landeskirche des Kantons Aargau
Katholische Kirchgemeinden des Kantons Appenzell-Innerrhoden
Verband römisch-katholischer Kirchgemeinden des Kantons Appenzell Ausserrhodens
Römisch-Katholische Landeskirche des Kantons Bern
Römisch-Katholische Landeskirche des Kantons Basel-Landschaft
Römisch-Katholische Landeskirche Basel-Stadt
Römisch-Katholische Landeskirche des Kantons Graubünden
Römisch-Katholische Landeskirche des Kantons Luzern
Katholische Kirche Nidwalden
Katholischer Konfessionsteil des Kantons St. Gallen
Römisch-Katholische Landeskirche des Kantons Schaffhausen
Römisch-Katholische Kantonalkirche Schwyz
Römisch-katholische Synode des Kantons Solothurn
Römisch-Katholische Landeskirche des Kantons Thurgau
Römisch-Katholische Landeskirche Uri
Vereinigung der Katholischen Kirchgemeinden des Kantons Zug
Katholische Kirche im Kanton Zürich
Verband der Römisch-Katholischen Kirchgemeinden der Stadt Zürich

Universität Luzern, Theologische Fakultät
Sowie einzelne Pfarreien und Stiftungen